



# Marktgemeinde WARTH

Marktplatz 3, 2831 Warth Tel:02629/2245, Fax:02629/2245-6  
E-Mail: [gemeinde@warth-noe.gv.at](mailto:gemeinde@warth-noe.gv.at) Homepage: [www.warth-noe.gv.at](http://www.warth-noe.gv.at)



Bankverbindung  
IBAN:AT39 3264 7000 0240 0679  
BIC:RLNWATW1647

UID:ATU16276508

Lfd. Nr. 04/2019

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des

## GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 10. Dezember 2019

im Gemeinderatssitzungssaal der Marktgemeinde Warth



**Beginn:** 19:02 Uhr  
**Ende:** 20:09 Uhr

Die Einladung erfolgte am 3. Dezember 2019  
durch E-Mail bzw. durch RSb

### Anwesend waren:

- |    |                            |    |                                  |
|----|----------------------------|----|----------------------------------|
| 01 | GR Baumgartner Gerald      | 02 | GR Grill Ing. MSc Martin         |
| 03 | GR Gullner Josef           | 04 | GR Hanke Gerald                  |
| 05 | GR Hofer Hermann           | 06 | UGR Kerschbaumer Josef           |
| 07 | Vizebgm. Liebentritt Peter | 08 | GR Maier Peter                   |
| 09 | GGR Motsch Markus          | 10 | GGR Ostermann Karl               |
| 11 | GGR Reisenbauer Markus     | 12 | GR Scherz Josef                  |
| 13 | BGGR Stangl Karin          | 14 | Bgm <sup>in</sup> Walla Michaela |
| 15 | GR Wurmbrand Karl          | 16 | GR Wenzl Johanna                 |

### entschuldigt:

- |    |                                    |    |                           |
|----|------------------------------------|----|---------------------------|
| 01 | GR Ben Hedhili Victoria            | 02 | GR Friesenbichler Gerhard |
| 03 | JGR Stangl Ing. DI (FH) Peter, MSc |    |                           |

### Nicht entschuldigt:

01

**Schriftführer:** AL Angelika Horvath  
**Vorsitzende:** Bürgermeisterin Michaela Walla

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Bürgermeisterin begrüßt die Mandatäre und verweist auf zeitgerechte Zustellung der Tagesordnung. Sie entschuldigt GR Ben Hedhili Victoria, GR Friesenbichler Gerhard und JGR Stangl Peter. GR Maier Peter und JGR Wenz Johanna kommen später.

## Zugestellte T A G E S O R D N U N G

- TOP 01 **Jahresenergiebericht 2019**
- TOP 02 **Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 30. September 2019**
- TOP 03 **Bericht Prüfungsausschuss vom 5. Dezember 2019**
- TOP 04 **Voranschlag 2020**
- TOP 05 **Ankauf HLF 2 nach Mindestausrüstungsverordnung FF Petersbaumgarten**
- TOP 06 **Kinderweihnachtsgeld für Bedienstete 2019**
- TOP 07 **Dienstvertrag Horvath Angelika – nicht öffentlich**
- TOP 08 **Dienstvertrag Neumüller Anneliese – nicht öffentlich**
- TOP 09 **Dienstvertrag Scherz Veronika – nicht öffentlich**
- TOP 10 **Klimamanifest der Marktgemeinde Warth**
- TOP 11 **Bericht Umweltgemeinderat**

*Es sind bei Sitzungsbeginn 14 Gemeinderäte stimmberechtigt*

## Genehmigte T A G E S O R D N U N G

- TOP 01 **Jahresenergiebericht 2019**
- TOP 02 **Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 30. September 2019**
- TOP 03 **Bericht Prüfungsausschuss vom 5. Dezember 2019**
- TOP 04 **Voranschlag 2020**
- TOP 05 **Ankauf HLF 2 nach Mindestausrüstungsverordnung FF Petersbaumgarten**
- TOP 06 **Kinderweihnachtsgeld für Bedienstete 2019**
- TOP 07 **Dienstvertrag Horvath Angelika – nicht öffentlich**
- TOP 08 **Dienstvertrag Neumüller Anneliese – nicht öffentlich**
- TOP 09 **Dienstvertrag Scherz Veronika – nicht öffentlich**
- TOP 10 **Klimamanifest der Marktgemeinde Warth**
- TOP 11 **Bericht Umweltgemeinderat**

### **TOP 01) Jahresenergiebericht 2019**

**Sachverhalt:**

Siehe Beilage

*GR Maier Peter nimmt um 19:09 Uhr an der Sitzung teil, es sind somit 15 Gemeinderäte stimmberechtigt.*

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei der Energiebeauftragten, Frau DI Melanie Klauser-Zuser für den Bericht.

Der Jahresenergiebericht wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 02) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzung vom 30. September 2019**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das öffentliche Sitzungsprotokoll vom 30. September 2019 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

## TOP 03) Bericht Prüfungsausschuss vom 5. Dezember 2019

### Sachverhalt:

Die Bürgermeisterin erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Herrn GR Hofer Hermann das Wort.

GR Hofer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfungen vom 5. Dezember 2019 zur Kenntnis. Dieser Bericht ist diesem Protokoll angeschlossen.

*GR Johanna Wenzl nimmt um 19:18 Uhr an der Sitzung teil, es sind somit 16 Gemeinderäte stimmberechtigt.*

Der Bericht des Obmanns wird zur Kenntnis genommen.

## TOP 04) Voranschlag 2020

### Sachverhalt:

Der von der Bürgermeisterin erstellte Entwurf des Voranschlages 2020 ist in der Zeit vom 15.11.2019 bis 29.11.2019 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Voranschlagentwurfs ausgefolgt.

Auf den ersten Seiten sind im Vorbericht die Daten zum VA 2020 gut ersichtlich und in Tabellen dargestellt.

Der Gesamtbetrag der Darlehenshöhe wird mit € 295.000,00 festgesetzt:

FF Petersbaumgarten HLF 2 € 250.000,00

Haßbachtalstudie € 45.000,00

Der Ergebnishaushalt beinhaltet Ausgaben in der Höhe von € 2.567.900,00 und Einnahmen in der Höhe von € 2.832.700,00.

Rücklagen für die Abwasserentsorgung sind der Höhe von € 40.000,00 vorgesehen.

Das Haushaltspotential wird über das Programm der *gemdat* mit € 65.400,00 berechnet.

Bei händischer Eingabe, diese erfolgte aufgrund der Unterlagen unserer Berater der Abteilung IVW3 bei der Voranschlagsbesprechung, weist das Haushaltspotential eine Summe von € 169.500,00 auf.

Da lt. IVW3 es noch einige Probleme mit dem Programm gibt, werden wir erst bei Erstellung des Rechnungsabschlusses bzw. des Nachtragsvoranschlags die exakten Summen kennen.

Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Stellungnahmen zum Voranschlag 2020 eingebracht.

Mit den Fraktionsobleuten wurde der VA 2020 bereits gemeinsam mit der Buchhalterin besprochen.

### Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2020 beschließen.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Abstimmung:

dafür: einstimmig

dagegen: -----

enthalten: -----

## TOP 05) Ankauf HLF 2 nach Mindestausrüstungsverordnung FF Petersbaumgarten

### Sachverhalt:

Die Feuerwehr Petersbaumgarten hat in der letzten Gemeinderatssitzung über das Feuerwehrrüstlöschfahrzeug RLFA 3000, Baujahr Mai 1994, referiert. Eine Gebrauchsüberprüfung über den Landesfeuerwehrverband wurde im August 2017 durchgeführt. Leichte Mängel wurden bereits damals festgestellt.

Es sind in den kommenden Monaten zahlreiche Reparaturen notwendig.

Das Kommando der FF Petersbaumgarten hat erörtert, dass aufgrund der finanziellen Situation eine Neuanschaffung erst nach 2024 nicht zielführend sei. Wenn das Fahrzeug bereits 2020 bestellt und dann voraussichtlich 2021 geliefert werden kann, so wären es für alle Beteiligten günstiger. Die Kosten für den Ankauf belaufen sich auf ca. € 325.000,00. Die Förderung seitens des NÖ Landesfeuerwehrverband beträgt ca. € 60.000,00, weiters wird sich die FF Petersbaumgarten mit € 15.000,00 an den Kosten beteiligen.

Nach Rücksprache mit dem Land NÖ sind für eine Bestellung ein Gemeinderatsbeschluss, ein Kostenvoranschlag, der Voranschlag, wo das Projekt ersichtlich ist, sowie die Mindestausrüstungsverordnung erforderlich.

Die Unterlagen sind alle vorhanden. Eine Bestellung wird über die Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) erfolgen.

Weiters sucht die Gemeinde um eine Finanzlandessonderaktion an, hier werden noch zusätzliche Zinszuschüsse von max. 3 % p.a. über einen Zeitraum von 15 Jahren gewährt.

### Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge den Ankauf des HLF 2 nach der Mindestausrüstungsverordnung für die FF Petersbaumgarten beschließen.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Abstimmung:

dafür:            einstimmig  
dagegen:         -----  
enthalten:        -----

## TOP 06) Kinderweihnachtsgeld für Bedienstete 2019

### Sachverhalt:

Weihnachtsgeld für Kinder der Bediensteten auf Grund einer Information der NÖ Landesregierung: 1. Kind € 177,00, 2. Kind € 210,00, 3. Kind € 236,00

Weiters bekommt jede/jeder Gemeindebedienstete Gutscheine im Wert von € 120,00, die bei den Betrieben der Gemeinde einzulösen sind.

### Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge das Kinderweihnachtsgeld für die Bediensteten in vorgelegter Form beschließen.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Abstimmung:

dafür:            einstimmig  
dagegen:         -----  
enthalten:        -----

## TOP 07) Dienstvertrag Horvath Angelika – nicht öffentlich

Siehe nicht öffentliches Protokoll

## TOP 08) Dienstvertrag Neumüller Anneliese – nicht öffentlich

Siehe nicht öffentliches Protokoll

## TOP 09) Dienstvertrag Scherz Veronika – nicht öffentlich

Siehe nicht öffentliches Protokoll

## TOP 10) Klimamanifest der Marktgemeinde Warth

### Sachverhalt:

Das Klimamanifest soll klimarelevante Maßnahmen bei der Arbeit des Gemeinderats in den Vordergrund stellen.

Das Manifest ist im Anhang eingefügt.

### Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge das Klimamanifest beschließen.

### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### Abstimmung:

dafür: einstimmig

dagegen: -----

enthalten: -----

## TOP 11) Bericht Umweltgemeinderat

### Sachverhalt:

#### a) Protokoll 3.e5-Workshop / UWAS-Sitzung am 08. Oktober 2019

Liegt bei

#### b) Beschwerde über Abbrennen

Am Mittwoch den 09. Oktober um 10:21 Uhr erhielt ich einen Anruf von einer Frau (Name bekannt) über Rauchbelästigung durch Abbrennen von Müll und Plastik. Verursacher Herr bzw. Frau Feil, Kienberg 7, 2831 Warth.

Da ich zu diesem Zeitpunkt in Wiener Neustadt unterwegs war, versuchte ich die Verursacher anzurufen, konnte auch durch Anfrage bei der Gemeinde Warth keine Telefonnummer ausfindig machen. Die Frau BGM erreichte ich nicht.

Um 10:49 Uhr erreichte ich Vizebürgermeister Peter Liebentritt. Ich ersuchte ihn um eine persönliche Vorsprache beim Wohnhaus Kienberg 7.

Vizebgm. Liebentritt sagte zu, das zu machen. Er gab mir eine telefonische Rückmeldung, dass er Reste von Silofolien an der Brandstelle gesehen hätte. Er machte Frau Feil darauf aufmerksam, das Abbrennen zu unterlassen und dass der UGR das nächste Mal eine Anzeige machen würde.

Ich verständigte die Beschwerdeführerin über die Vorsprache.

Bereits am 1. September kam es zu einer Beschwerde wegen Abbrennen. Ich machte damals die Verursacher persönlich auf das Verbot aufmerksam. Frau Feil sagte mir zu, das Abbrennen künftig zu unterlassen. Offensichtlich war die Zusage nicht ernst gemeint.

**c) WARUM? - Warther Umweltausschuss bekämpft Müllwegwerfmentalität**  
Jedes Jahr im Frühling findet in Warth eine Flurreinigung mit der Bevölkerung und mit SchülerInnen statt. Die Straßenböschungen und die Bachufer werden von weggeworfenem Müll gesäubert. Trotz der jährlichen Aktion hat sich die Wegwerfpraxis nicht wesentlich verringert. Bier- und Energydrinkdosen, Plastikflaschen, Zigarettenpackungen und Verpackungen von Fast-food Ketten sind die am häufigsten vorgefundenen Gegenstände.  
Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Warth hat daher auf Vorschlag von GR Gerald Hanke beschlossen Hinweistafeln aufzustellen.  
UGR Josef Kerschbaumer und GR Gerald Hanke stellten nun am Donnerstag den 31. Oktober Tafeln mit der Aufschrift „WARUM?“, bestückt mit eingesammeltem Wegwerfmüll auf.  
Dabei fiel ein Rastplatz am Blumenweg in Warth als besonders vermüllt auf.

**d) Maßnahmen gegen das Fischsterben in Warth gesetzt**  
Der Fischereiverein „Fischerrunde Edelsee“ ist Pächterin der Fischerei am Pittenbach in Warth. Gerhard Seebacher ist aufmerksamer Fischeiaufseher. Im September und Oktober 2019 entdeckte er immer wieder verendete Fische in der Pitten unterhalb der Wehr in Warth. Er verständigte den Warther Umweltgemeinderat. Die Ursache für das Fischsterben vermutete Seebacher bei der Umstellung der Wehranlage. Die Firma Win Warth betreibt dort ein Wasserkraftwerk.  
UGR Kerschbaumer führte ein Gespräch mit Betriebsleiter Anton Doppler. Der sagte zu, sich für Verbesserungsmaßnahmen einzusetzen. Der Betriebsleiter hielt sein Wort.  
Nach einem Lokalaugenschein am 30. Oktober wurde anfangs November eine Bune (Steinschlichtung) errichtet, um den Fischen bei Umstellung der Wehranlage nicht das Wasser zu entziehen.  
Der Warther Umweltgemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten, dem Fischereiverein, der Firma Win Warth und der Wildbachverbauung für die vorbildliche Zusammenarbeit.

**e) Betrieb im Warther Wohngebiet mit Garagen für Holzbearbeitungsmaschinen und Holzlagerplatz sorgt für Unmut**  
Im südlichen Ortsteil von Warth entstand in den vergangenen drei Jahren ein Betrieb für Holzschlängerung und Bearbeitung.  
Das örtliche Raumordnungsprogramm weist das Grundstück als Bauland-Wohngebiet aus. Vier Einfamilienhäuser hätten auf dem Areal errichtet werden können. Der Grundeigentümer beansprucht aber die gesamte Fläche als offensichtlichen Betriebsstandort. Harvester, Forwarder und mehrere Traktoren sind dort stationiert. Die Geräte dienen der intensiven Waldbewirtschaftung. Auf dem Gelände wurde Brennholz gelagert, das offenbar zum Verkauf bestimmt war.  
Es ist auch aufklärungswürdig, wie die Gemeindeführung das Wohnhaus mit „Harvestergarage“ auf vier Bauparzellen genehmigen konnte. Die Gemeinde leidet seit Jahren unter Baulandmangel.

*Die Bürgermeisterin erklärt, dass die angesprochenen Bauparzellen sich im Privatbesitz befinden (vier verschiedene Personen).*

*Eine baubehördliche Bewilligung für das Wohngebäude und Garage liegt vor, der Bausachverständige der Gemeinde hat diese entsprechend der Widmung ausgeführt.*

**f) Holzlagerplatz bei Petersbaumgarten-Bernreith – Verkehrsbelastungen befürchtet**

Franz Edelhofer aus Bernreith meldete sich am 02. Dezember 2019 beim mir. Er beschwerte sich über einen vor kurzem (Ende November) errichteten Holzlagerplatz mit rund 4.000 m<sup>2</sup> östlich der Zufahrtsstraße nach Bernreith. Die Firma Fuchs-Forst aus Warth kaufte dort ein Waldgrundstück, rodete den Wald, schaffte große Mengen Material herbei und ließ das Gelände begradigen.

Einige Beschädigungen an der Straße sind bereits sichtbar. Das Projekt ist angeblich von der Bezirksforstbehörde genehmigt. Bei seinen Nachforschungen erhielt Franz Edelhofer keine zufriedenstellenden Antworten.

Ein weiterer Waldanrainer und Jäger beschwert sich, dass zu nahe an seine Jagdhütte herangebaggert wurde. Er fürchtet Schäden und bemängelt ebenfalls fehlende Informationen.

Auch Christoph Lei bemängelt fehlende Informationen vor Baubeginn. Er hätte das Waldgrundstück gerne selber gekauft, um diese brutalen Eingriffe zu verhindern. Er wurde übergangen.

Das Haus eines Wiener Ärzteehepaars mit Kindern steht am Beginn der Zufahrt nach Bernreith. Es hat sich da angesiedelt, weil es Ruhe und Lebensqualität abseits der Großstadt suchte. Diese Familie wäre von den Schwerfahrzeugen am meisten betroffen.

Auf Grund der Beschwerden stellen sich einige Fragen:

- Welche Holzmenngen sollen dort gelagert werden, sind Betriebszeiten vorgesehen?
- Ist der Lagerplatz im Verhältnis zur Waldfläche nicht etwas zu groß geraten?
- Wie hoch sind die Verkehrsbelastungen durch zu- und abfahrende LKW in diesem ruhigen, sensiblen Waldgebiet?
- Ist die Gemeindestraße dieser Belastung gewachsen, wer kommt für Reparaturen auf?
- Besteht ein Zusammenhang mit der Räumung des Holzlagers beim Wohnhaus mit Harvester-Garage in Warth im Bauland-Wohngebiet?

Für den Warther Jungunternehmer Jakob Fuchs ist alles legal und genehmigt. Die Beschwerden sind für ihn unverständlich.

*GR Scherz Josef verlässt um 20:07 Uhr die Sitzung, es sind somit 15 Gemeinderäte stimmberechtigt.*

*Die Bürgermeisterin erläutert, dass bezüglich der Anfrage Bernreith die Bezirkshauptmannschaft, Forstabteilung, behördlich zuständig ist. Ein Bescheid wurde ausgestellt, wo auch entsprechende Auflagenpunkte angeführt sind. Es wird eine Begehung mit den verantwortlichen Personen der Güterwegabteilung, der Forstabteilung und den beteiligten Personen geben.*

**g) Der „FAIR-CLOWN“ für die Volksschule**

Seit einem Jahr spielt „Fair-Clown“ Hugo in den österreichischen Volksschulen die „Fair-Clown-Show“ und schafft einen spielerischen Zugang zum fairen Handel.

Die Show dauert 50 Minuten. Schauspieler Thomas Wackerlig verknüpft Humor und Klamauk mit der Botschaft einer besseren Welt.

Die Show wird vor allem Fairtrade-Gemeinden angeboten. Für die ersten 11 Volksschulen, die das Angebot buchen, kostet die Show 100 Euro.

Buchung Tel. 0650/2183831, thomas.wackerlig@gmail.com

Der Bericht des Umweltgemeinderates wird zur Kenntnis genommen.

*GR Scherz Josef nimmt um 20:08 Uhr an der Sitzung wieder teil,  
es sind somit 16 Gemeinderäte stimmberechtigt.*

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Gemeinderatskolleginnen und –kollegen für die konstruktive Mitarbeit. Einige werden in der kommenden Gemeinderatsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen, sie bedankt sich für das Engagement für unsere Gemeinde und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Die Bürgermeisterin wünscht allen noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr und schließt die Gemeinderatssitzung **um 20:09 Uhr.**

Im Anschluss lädt die Gemeinde alle auf eine Jause ins BaLou ein.

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am .....

genehmigt\*) – abgeändert\*) – nicht genehmigt\*)

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Für die ÖVP

.....  
Für die SPÖ

.....  
Für die FPÖ

.....  
Für die Grünen

Im Anhang finden sich die Unterlagen bezüglich:  
Bericht Prüfungsausschuss vom 5. Dezember 2019  
Klimamanifest  
Bericht Umweltgemeinderat  
Bericht e5 Workshop und Umweltausschusssitzung